



Vor dem „Haus Martin“ kann nun nach Herzenslust gebolzt werden

Vor dem „Haus Martin“ können sich Kinder und Jugendliche jetzt so richtig austoben. Die dem Diakonieverein Burghof angehörende Einrichtung, in der integrative Kinder- und Jugendwohngruppen beheimatet sind, hat

das Außenareal neu gestaltet. Vorsteherin Annett Lazay (hinten links): „Für 81 200 Euro haben wir unter anderem einen Bolzplatz anlegen lassen und den restlichen Außenbereich erneuert.“ Gelungen finden den Platz auch

die pädagogische Leiterin des Hauses Ines Polok (vorn von links) und Bauleiter Ralf Siegfried. Johanna Monien (hinten rechts) heißt die junge Dame, die zur Feier des Tages das Band zerschneidet. Foto: Massimo Rogacki